



öffentlich

**Betreff:**

Teilnahmevertreter Hauptversammlung Städtetag rotieren

**Einreicher:** Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erstellungsdatum 11.07.2017

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung

Gremium

Zuständigkeit

13.09.2017

Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Ab 2018 sollen die beiden Vertreter der Landeshauptstadt Potsdam für die Teilnahme an der Hauptversammlung des Deutschen Städtetages als stimmberechtigte Mitglieder im Rotationsverfahren festgelegt werden. D.h. jedes Jahr bestimmt eine andere Fraktion eine(n) Stadtverordnete(n) aus ihren Reihen, der/die dann der Stadtverordnetenversammlung zur Wahl für die Entsendung vorgeschlagen wird.

gez.

Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**

**Termin:**

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

In den vergangenen Jahren bestand die Potsdamer Delegation durchgehend aus Vertretern von SPD und Die Linke. Ein Rotationsverfahren unter den Fraktionen stellt eine gerechte Auswahl-situation dar und ermöglicht unterschiedliche Blickweisen auf die Hauptversammlung des Deutschen Städtetags. Einer der beiden Entsandten soll in der auf die Hauptversammlung folgenden Stadtverordnetenversammlung kurz über die Inhalte berichten.